


# Vom BMW-"Ziegel" ins Plastikauto - Kurvenhutz mit Bobby-Cars

 Olpe, 01.07.2008

, [2 Kommentare](#)

, [Trackback-URL](#)

Olpe. (baka) Was hat ein Ziegelstein mit einem Motorrad zu tun? ...



Die tollkühnen Fahrerinnen und Fahrer gingen mit Schwung in die Kurve. (WR-Bild: baka)

... Unter [www.flyingbrick.de](http://www.flyingbrick.de), was soviel wie "fliegender Ziegelstein" bedeutet, firmieren Anhänger der K-Modelle von BMW, deren längs eingebauter Vierzylindermotor an die Form eines Ziegelsteins erinnert. Rund 350 Fahrerinnen und Fahrer der BMW-K-Modelle trafen sich am Kolpingferienheim am Olper Kreuzberg zu einem internationalen Treffen. Kennzeichen aus Holland, der Schweiz, Österreich, England oder auch Spanien konnte man auf dem proppvollen Parkplatz finden.

[www.flyingbrick.de](http://www.flyingbrick.de) ist kein Verein, sondern verbindet K-Modell-Freunde in der ganzen Welt über das Internet und gemeinsame Treffen. Trotzdem ist der Zusammenhalt beeindruckend. Der 48-jährige "Hacky" aus Neckarsulm hat vor einem Jahr einen schweren Schlaganfall erlitten. Wegen einer Lähmung konnte er seine geliebte BMW nicht mehr fahren und wollte sie verkaufen.

"Traktor", der als Gespannbauer arbeitet, startete einen Hilferuf, und kurzerhand wurde Hackys Maschine in ein Gespann mit Handschaltung umgebaut. Die Kosten von über 6 000 Euro und die viele Zeit, die investiert wurde, brachten die Männer und Frauen von flyingbrick ohne viel Federlesens für ihren Freund auf.

Auch als eine "K" fast zum "Scheidungsopfer" geworden wäre, griffen die Club-Kollegen hilfreich ein.

Neben Touren bis nach Winterberg und durch die nähere Umgebung wurden am Freitagnachmittag die Zweiräder gegen "schnittige" Vierräder getauscht.

Auf teils abenteuerlichen Bobby-Cars ging es von der Familienferienstätte hinunter zum Kreuzbergstadion. Dabei war nicht ersichtlich, wer dabei mehr Spaß hatte: die tollkühnen Fahrerinnen und Fahrer oder die begeisterten Zuschauer, die die Rennstrecke säumten.

"Ralvieh", der sich die Aktion ausgedacht hatte, dankte besonders der Olper Polizei, die dieses Rennen erlaubte und Martin Niemann vom Kolpingferienheim. Sein gesamtes Team schaffte es, mit gelungener Improvisation den großen Ansturm von Motorradfreunden zu meistern.